

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

**Zeugnis  
der fachgebundenen Fachhochschulreife**

.....  
geboren am.....in.....  
hat die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife mit der Prüfungsgesamtnote

..... = .....

bestanden.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Deutsch .....

Mathematik .....

Der Prüfungsausschuss hat.....in Verbindung mit dem.....<sup>1)</sup>

.....  
die fachgebundene Fachhochschulreife zuerkannt und damit die Befähigung zum Studium  
einschlägiger Studiengänge gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 ErgPOFHR<sup>2)</sup> an einer Fachhochschule in  
Bayern verliehen.

.....  
(Ort)

.....  
(Datum)

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des  
Prüfungsausschusses

.....

Dem Zeugnis liegt die Prüfungsordnung für die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife (ErgPOFHR) vom 25. Mai 2001 (GVBl. S. 278) in der jeweils geltenden Fassung zugrunde.

Notenstufen:

Prüfungsgesamtnote:

sehr gut

1,00 bis 1,50 = sehr gut

gut

1,51 bis 2,50 = gut

befriedigend

2,51 bis 3,50 = befriedigend

ausreichend

3,51 bis 4,50 = ausreichend

mangelhaft

ungenügend

**Anmerkungen zum Zeugnisvordruck:**

- 1) Bezeichnung des Abschlusszeugnisses der Fachakademie oder der Fachschule oder des Zeugnisses nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b oder c ErgPOFHR.
- 2) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt im Benehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst fest, welche Studiengänge als einschlägig gelten.